

DPD Network

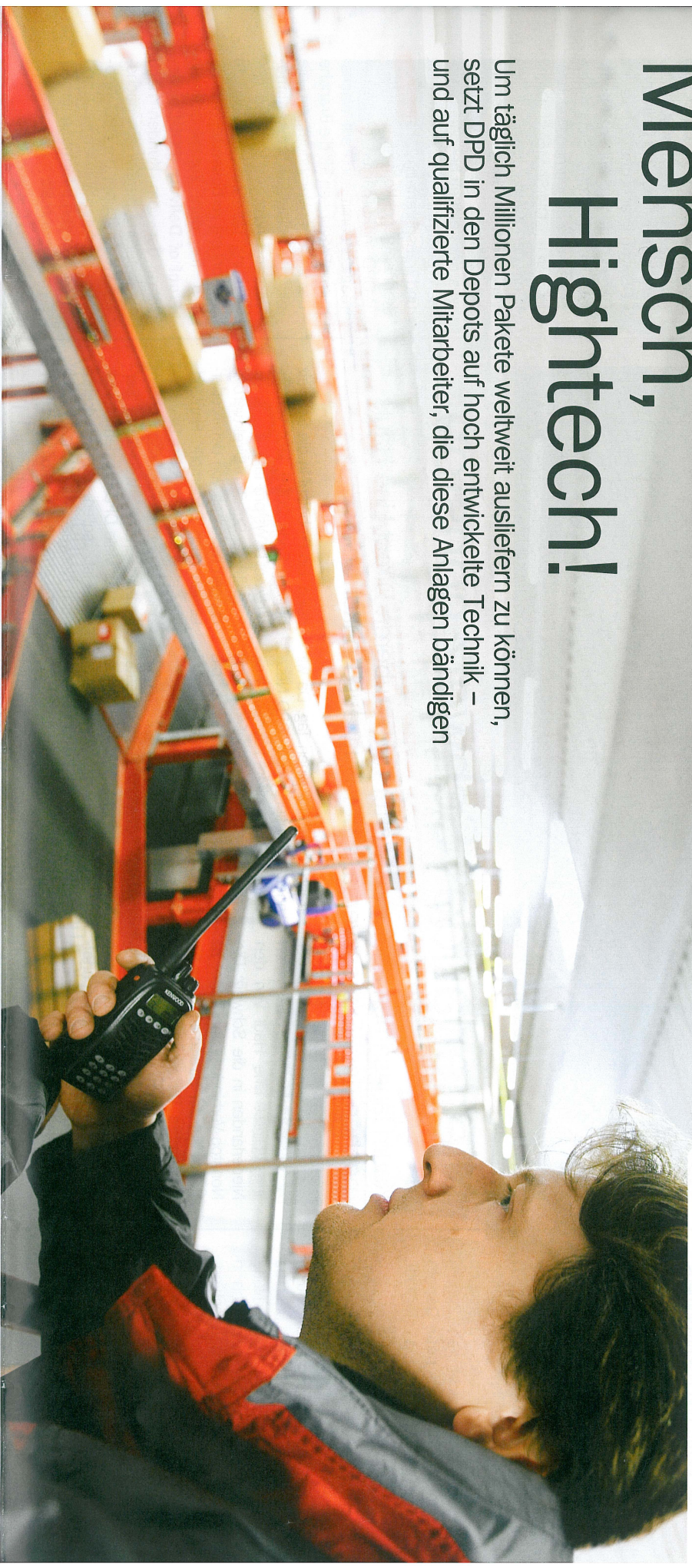
Die Mitarbeiterzeitung im Netzwerk



In time with business.

Mensch, Hightech!

Um täglich Millionen Pakete weltweit ausliefern zu können, setzt DPD in den Depots auf hoch entwickelte Technik – und auf qualifizierte Mitarbeiter, die diese Anlagen bändigen



Tag für Tag transportiert DPD mehr als zwei Millionen Pakete über sein internationales Netzwerk, zu dem in 40 Ländern 24.000 Mitarbeiter und 18.000 Fahrzeuge gehören. Knotenpunkte sind die 800 Depots, in deren Hallen Menschen und Technik Hand in Hand einen komplexen und hoch effizienten Organismus bilden. Koordiniert und überwacht wird dessen Pulsschlag im Leitstand der Depots.

Frank Rotzoll (39), stellvertretender Technikerleiter im 2007 erbauten Depot 149 Melle, weist am dortigen Leitstand auf zwei Computer: einen Leit- und einen Visualisierungsrechner. „Auf dem Leitrechner laufen sämtliche Informationen über die Anlage in schriftlicher Form zusammen. Ich kann zum Beispiel die Paketmengen an den Beladern sehen oder die Scannerdaten der Sorter abrufen. Der Visualisierungsrechner liefert eine aktuelle bildhafte Darstellung von der Anlage. Hier kann ich den Verbindungsstatus prüfen, also wie Hardware und Software kommunizieren, oder Paketbewegungen sehen“, erklärt er.

Mit „wir“ meint Rotzoll außer sich selbst noch sieben weitere Techniker sowie eigens geschulte Mitarbeiter, die sich in überlappenden Schichten von halb fünf Uhr morgens bis ein Uhr nachts im Leitstand abwechseln. „Der Leitstand muss immer besetzt sein, deshalb sind wir mindestens zu zweit“, so Rotzoll. Dabei betreuen die Techniker nicht nur Melle, sondern auch vier angeschlossene Depots in Vechta, Bentheim,

Hörstel und Münster. „Wenn dort technische Hilfe gebraucht wird, müssen Kollegen schnell los. Trotzdem bleibt der Leitstand in Melle besetzt. Es kann ja immer etwas passieren.“

Wie an diesem Tag, als eine 64 Kilo schwere Welle ersetzt werden muss: Dann steht das Band. In der Spätschicht würden bei einer Stunde Stillstand rund 12.500 Pakete liegen bleiben. Darum ist schnelles Eingreifen gefragt – auch wenn das Förderband beschädigt ist oder Lichtschranken für Fehlermeldungen sorgen.

Die meiste Zeit allerdings schnurrt die Hightech-Anlage mit insgesamt 1000 Metern Gurt- und Rollenförderern ohne Störungen wie ein Uhrwerk. Ein hochentwickeltes, computerüberwachtes System, das jedes Paket automatisch sortiert und dorthin dirigiert, wo es hingehört. Dabei werden ständig Daten in den Leitstand übermittelt, während die Hauptsortierstrecken A/B, C und D mit einer Geschwindigkeit von 2,5 Metern pro Sekunde durch die Halle laufen. „Wenn die Anlage angefahren wird, ein Band anzieht, das würde einen Elefanten von den Beinen hauen“, verdeutlicht Rotzoll.

Jenseits möglicher Störungen zählen Einsätze bei Umbauten, der Einkauf von Ersatzteilen sowie Routinewartungen

in allen fünf Depots zu den Aufgaben der Leitstand-Techniker, ebenso wie Neuprogrammierungen und Kontrollen, wenn die Anlage mal ruht. Dann laufen die Techniker die Bänder Meter für Meter ab, prüfen, ob alles in Ordnung oder womöglich irgendwo ein Paket liegengeblieben ist.

So bewegt sich der Arbeitstag im Leitstand zwischen Routine und Überraschung. Präzision, Umsicht und Flexibilität sind gleichermaßen gefragt – hier wie in anderen DPD Depots. Das Unternehmen setzt auf modernste Technik in den Leitständen und Hal-

len des Netzwerks. Durch gegenseitigen Austausch kommen die Erfahrungen in einem Depot auch den anderen zugute. Udo Senczkowski, Leiter Technik und Immobilien DPD Geopost (Deutschland), erklärt am Beispiel Melle: „Hier haben wir einige technische Weiterentwicklungen umsetzen können, wie das Depotkonzept mit den automatischen Wareneingängen, was erstmalig komplett installiert wurde. Die Erfahrungen, die wir nun sammeln, werden Anstoß für Weiterentwicklungen sein. So arbeiten wir ständig daran, die Technologie im DPD Netzwerk auf dem neuesten Stand zu halten.“

„Wir arbeiten ständig daran, die Technologie im DPD Netzwerk auf dem neuesten Stand zu halten.“

Udo Senczkowski, Leiter Technik und Immobilien DPD Geopost (Deutschland)

Weitere Informationen:
communications@dpd.com